

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

414 (5.9.1928) Abendausgabe

Nachnahme eine Generation überspringen soll. Es begnügte sich also mit einem bloßen Aufschub.

1923 billigte die französische Kammer ein Gesetz, das den Vergleich mit England in Kraft treten ließ und Italien gegenüber das Diktum dem Präsidenten der Republik bekräftigte.

Italien kann die Vernichtung all seiner italienischen Volksteile in Tunis nicht hinnehmen, denn sie würde gleichzeitig seine heiligsten Interessen und erhabenen Ideale verletzen.

Die Behandlung der Italiener in Tunis wird auf die französisch-italienischen Beziehungen eine direkte, unvermeidliche Rückwirkung ausüben.

Verzögerung der Amerikafahrt des „Grafen Zeppelin“.

Erste Probefahrten Mitte September.

12. Friedrichshafen, 5. Sept. Die Amerikafahrt des neuen Luftschiffes „Graf Zeppelin“ kann, wie wir erfahren, frühestens in 30 bis 40 Tagen erfolgen. Wir berichteten bereits vor einigen Wochen über die Schwierigkeiten der Fabrikation des als Betriebsgas im neuen Luftschiff verwendeten Blaugases. Während in qualitativer Hinsicht die Ergebnisse der Fabrikation in dem von der Friedrichshafener Gasgesellschaft eingerichteten neuen Gaswerk in Friedrichshafen durchaus den Erwartungen entsprechen, macht die Umsetzung der jüngsten Laboratoriumsversuche in die Praxis in quantitativer Hinsicht Schwierigkeiten. Man hatte mit einer täglichen Lieferung von 3000 Kubikmeter Blaugas gerechnet, während die jetzt einsetzende Lieferung des Wertes nur 1000 Kubikmeter täglich beträgt.

Die Füllung des Schiffes beginnt am heutigen Mittwoch und wird, wie bereits berichtet, eine Woche in Anspruch nehmen. Die ersten Fahrten finden also etwa um die Monatsmitte statt. Um die Probefahrten weiter ausdehnen zu können und um von dem Betriebsgas etwas unabhängiger sein, wird die Zahl der Benzinhälter erhöht, sodass statt der geplanten 8 Tonnen nunmehr 15 Tonnen Benzin mitgeführt werden können. Die Motoren sind alle bereits eingebaut. Außer diesen 5 Motoren wurde ein Reserveomotor an die Werft geliefert. Wie wir erfahren, beträgt nach den Ergebnissen der Probefahrten der Brennstoffverbrauch der 500 PS Flugmotoren B. L. 2 pro P. S. und Stunde 210 Gramm einschließlich des Ölverbrauches; auch das Gewicht der Motoren ist mit rund 2 Kg. pro PS angegeben.

Das kommunistische Volksbegehren.

m. Berlin, 5. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der von den Kommunisten eingereichte Antrag auf die Durchführung eines Volksbegehrens in Sachen des Verbotes des Baues von Kriegsschiffen ist im Reichsinnenministerium geprüft und den verschiedenen daran beteiligten Ministern vorgelegt worden. Es ist anzunehmen, daß die Juristen zu dem Ergebnis kommen, daß die Stellung dieses Antrages nicht im Widerspruch zu der Reichsverfassung steht, dem kommunistischen Ersuchen also stattgegeben werden muß. Das Reichstabinett wird sich also vermutlich in der kommenden Woche mit der Frage beschäftigen und dann die Durchführung eines Volksbegehrens veranlassen. Gelingt es den Kommunisten dabei, ein Zehntel der Stimmberechtigten, also etwa 4,5 Millionen Stimmen aufzubringen — und damit ist sicher zu rechnen, da die Kommunisten allein 3,5 Millionen Stimmen haben — so geht der Entwurf an den Reichstag. Hier wird er vermutlich abgelehnt, sodass zuletzt der große Apparat eines Volksentscheides in Bewegung gesetzt werden muß. Dabei handelt es sich dann für die Kommunisten darum, mindestens 20 Millionen Stimmen zu bekommen und daran ist, da die übrigen Parteien sich an der Abstimmung nicht beteiligen werden, nicht zu denken.

Eine neue Tagung der Länderkonferenz.

Berlin, 5. Sept. (Funkpruch.) Wie der Demokratische Zeitungsdienst erfährt, ist für den Herbst eine neue Tagung der Länderkonferenz in Aussicht genommen, und zwar für Ende September oder Anfang Oktober.

Abbau der deutschen Lehrkräfte in Ost-Obereschleien.

11. Kattowik, 5. Sept. Nachdem der größere Teil der Lehrkräfte in den deutschen höheren Schulen, insbesondere in Kattowik und Königshütte abgebaut worden ist, wird dieser Abbau jetzt auch in den Minderheitsvolkschulen durchgeführt. Diese ständige Entlassung deutscher Lehrkräfte bedeutet eine große Gefahr, da zu befürchten ist, daß nach Durchführung der zahlreichen Entlassungen ein ordnungsgemäßer Minderheitenschulbetrieb nicht gewährleistet werden kann.

Griechenland erkennt den albanischen König an

11. Tirana, 5. Sept. Wie das albanische Pressebüro mitteilt, hat der griechische Geschäftsträger in Tirana am Dienstag vormittag dem albanischen Außenminister mitgeteilt, daß die Athener Regierung die neue albanische Regierung anerkenne und die amtlichen Beziehungen mit König Ahmed Zogu aufnehmen wolle. Der griechische Geschäftsträger wurde darauf vom König empfangen und übermittelte ihm die Glückwünsche seines Landes. Der Besuch des griechischen Botschafters beim König, hat in den politischen und diplomatischen Kreisen Albanien großen Eindruck gemacht.

Albanien und Südslawien.

F. Belgrad, 5. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ministerpräsident Dr. Korolec erklärte im Zusammenhang mit der Erhebung Albanien zum Königreich, daß Südslawien nicht die Absicht habe, sich in die inneren Angelegenheiten Albanien einzumischen und auch keine Schritte unternehmen werde. Südslawien nehme hinsichtlich der Vorgänge in Albanien die gleiche Stellung ein wie Frankreich und England. Die von italienischer Seite verbreitete Nachricht über Schritte des südslawischen Geschäftsträgers in Tirana entsprechen nicht der Wahrheit.

R. Tirana, 5. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die neue albanische Verfassung gibt nicht nur Ahmed Zogu den Titel „König der Albanen“, sondern auch seinem Thronfolger dem eines Prinzen der Albanen. Weiter bestimmt die Verfassung, daß die Macht des Königs als die höchste Autorität des Staates alle Vorrechte des Thrones in sich vereinigt. Der König hat auch ausschließlich das Oberkommando der bewaffneten Kräfte. Er wird als unverletzlich bezeichnet und kann nicht zur Verantwortung gezogen werden dagegen sind seine Minister verantwortlich. Der König bestimmt den Ministerpräsidenten nach seinem Gutdünken. Die Regierungsgeschäfte werden von einem direkt vom König abhängigen Ministerrat geleitet. Die Brüder und Schwestern Ahmed Zogus werden zu Prinzen und Prinzessinnen erhoben.

Abkündigung der Titel und Orden in Afghanistan

11. Konstantinopel, 5. Sept. Wie aus Kabul gemeldet wird, hat die afghanische große Versammlung auf Vorschlag des Königs hin die Abkündigung der Titel und Orden mit Ausnahme des Ordens der Unabhängigkeit beschlossen. Gleichzeitig ist der Beschluß gefaßt worden, das Tragen von ausländischen Orden zu verbieten. Jeder Afghane, der das 15. Lebensjahr erreicht hat, soll eine bestimmte Summe für Rüstungszwecke zahlen. Ferner wird eine neue Landesflagge in den Farben Schwarz-Rot geschaffen werden.

Die Unterfuchung gegen Hugo Stinnes.

11. Berlin, 5. September. Die Unterfuchung gegen Hugo Stinnes hat in den letzten Tagen keinen wesentlichen Fortgang genommen. So daß sich zunächst noch nicht sagen läßt, ob noch in dieser Woche der Haftprüfungstermin für Stinnes und Direktor Rothmann angelegt werden kann. Die zuständigen Behörden sind zunächst sehr wesentlich mit der Prüfung der Stinnes'schen Behauptung beschäftigt, daß der Abgeordnete Calmon sich v. Waldow gegenüber anheulig gemacht habe, er könne gegen Zahlung von 500 000 Mark durch Stinnes das für die Strafbehörden mit einer Unterfuchung der Angelegenheit bestrant wären. v. Waldow behauptet, Calmon habe durch einen Mittelsmann ihm, Waldow, angegeben, daß diese 500 000 Mark an die Kasse der Deutschen Botschaft in Paris gezahlt werden sollten. Wenn diese Behauptung v. Waldows den Tatsachen entspricht, dann könnte man annehmen, daß Stinnes, allerdings auf dem Umwege über Paris, die Ordnungsstrafe für die falsche Anmeldung der Kriegsanleihe erledigen sollte.

Der Kommissar für die Anmeldung der Kriegsanleihe, Dr. Heinzmann, hatte nach dem Gesetz die Möglichkeit, derartige Verfehlungen ohne Anrufung der Staatsanwaltschaft durch Verhängung von Ordnungsstrafen aus der Welt zu schaffen, ohne daß allerdings für den Bestraften auch die Gewähr bestand, daß er nun wegen seiner Verfehlungen zum Schaden des Deutschen Reiches nicht auch trotzdem ein Strafverfahren zu erwarten hätte. Das Reichsfinanz-

ministerium hat zu den Anschuldigungen Hugo Stinnes' bisher noch keine Stellung genommen, wohl aus der Erwägung heraus, daß eine nicht direkt an der Vorunterfuchung beteiligte Behörde in ein schwebendes Verfahren nicht eingreifen sollte. Es bleibt aber immerhin noch aufzuklären, aus welchem Grunde einmal die Ordnungsstrafe von Stinnes an die Kasse der Deutschen Botschaft gezahlt werden sollte und ferner, weshalb dieser Vorschlag, der doch eine Einigung zwischen der Reichsbehörde und dem angeklagten Stinnes darstellte, gerade von dem früheren französischen Abgeordneten Calmon gemacht worden ist, nachdem in anderen Fällen, in denen ähnliche Vergehen außergerichtlich belagelt wurden, die verhängten Strafen direkt an die Kassen der deutschen Reichsstellen gezahlt worden sind.

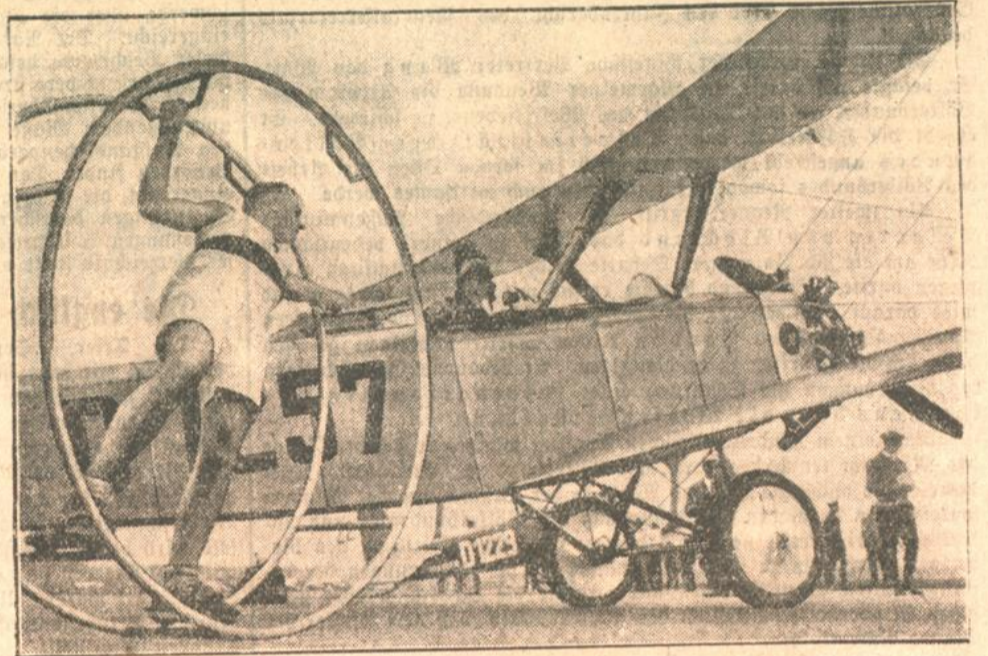
m. Berlin, 5. Sept. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Hugo Stinnes hat bekanntlich kurz nach seiner Festnahme einen Gegenstoß geführt, der nicht mehr und nicht weniger belagte, als dann die wahren Schuldigen im Kriegsanleiheandal an anderen Stellen, vielleicht sogar bei den mit der Aufwertung von Kriegsanleihen Betrauten herumfäßen. Diesen Vorwürfen ist nun vom Justizminister eingehend nachgegangen worden, und wenn man dem Bericht eines Berliner Mittagblattes glauben darf, wird es beim Fortgang der Unterfuchung noch allerlei Ueberraschungen geben. Jedoch bedeutet es wahrlich keine Sensation mehr, wenn verlautet wird, daß ausländische Banken die günstige Chance, die sich aus dem notdürftig zusammengestellten Gesetz für die Aufwertung der Kriegsanleihe ergaben, kräftig ausgenutzt haben. Daher auch die Zurückweisung der Forderungen, die insbesondere rumänische Banken an die deutsche Aufwertungsbehörde stellten.

Präsident der Völkerbundsversammlung



wurde in der Eröffnungssitzung am 3. September der dänische Gesandte in Berlin, Czeglény Zahle.

Der Großflugtag in Berlin



zeigte in seinem überaus reichhaltigen Programm auch eine Staffel, bei der ein Rhönrads den Stab an ein Flugzeug überbrachte.

Das räffelhafte griechische Fieber.

Mehr als zwei Drittel der Einwohner Athens erkrankt.

Hundert Todesfälle täglich.

D. Athen, 5. Sept. (Eig. Meld.) Aus den Tiefen Afiens kommend, hat das Denguefieber in Griechenland seinen Einzug gehalten. Das große schöne Athen ist plötzlich in Schreden erstarret. Tausende von Menschen stehen auf dem Markte und auf den Straßen herum. Oben am Himmel aber sengt und brennt eine glühende Sonne. Das Fieber fordert täglich 80 bis 100 Menschenleben und die Zahl der Erkrankten soll bereits 400 000 übersteigen. Auch der Premierminister Benizelos und vier Minister sind an der Seuche erkrankt und mußten in das Krankenhaus überführt werden. Die Ärzte wissen nicht recht, wie sie die Epidemie bekämpfen sollen, da der Krankheitserreger des Denguefiebers unbekannt ist und das Fieber bisher nur in Arabien und in einigen anderen Gegenden Afiens vorkommen pflegte. Die Krankheit beginnt bei hohem Fieber mit Kopf- und Gliederschmerzen. Dazu kommt ein roter, maulerartiger Ausschlag. In seiner bösartigen Form (das sogenannte „Blut Fieber“) ist es bei Benommenheit und Herzschwäche fast immer tödlich. Fast in jedem Hause liegt mehr als die Hälfte der Bewohner krank darnieder. Viele Geschäfte müssen schließen, es fehlt der Chef, es fehlen die Angestellten. Auch der Post- und Fernsprecherkehr droht. Wer es kann, flüchtet hinaus in die Berge, um der Ernte des Senfensamens zu entgehen, aber die Flüchtenden nehmen den Keim der Seuche mit sich und verbreiten das Fieber über das Land. Man erinnert sich an die Zeiten, da einst der schwarze Tod aus Afiens kam und seinen fürchtbaren Spaziergang durch Europa begann.

Im Sommer pilgern nur wenige Touristen in die Badosehike der griechischen Hauptstadt zu kommen, dennoch gibt es einige Unentwachte, die sich durch die Sonnenglut nicht abkühlen lassen. Namentlich Amerikaner kommen auf ihren Rielendampfern herübergeschwommen, und auch jetzt die Akropolis zu besuchen und um Post-

arten aus dem Tempel Athenes, der Göttin der Vernunft, in die Heimat zu senden. Sie kaufen auch gerne bei den Händlern mythenische Bronzen, die einen Ruhmestitel der Porphyrer Indutrie darstellen. Aber heute schmecken den Touristen auch die St. Peters-Fische nicht mehr, auch nicht das Lammfleisch, das vor ihren Augen am Spieße gebraten wird. Sie trinken nachdenklich ihren bitteren Rezinatowein, der nach Tannennadeln schmeckt und warten auf die erste Gelegenheit, um das Fieberland zu verlassen. Auch das bunte Gewühl auf dem Markt, das heute vielleicht ebenso wie vor zweitausend Jahren, als noch die Philosophen in härenen Gewände über denselben Platz schritten, und in dem vergänglichsten Treiben nach Berechtigungen und Gleichnissen ihrer Lehren suchten, ist still geworden. Die in Del siedenden Fische dampfen sicherlich noch ganz homerisch, aber sie finden wenig Käufer. Auch die Knoblauchgirlanden hängen trübselig an den Staketen. Die Beschler, die in Glasläden allerlei Geldorten, Ketten und Münzen ausgestellt haben, machen schlechte Geschäfte. Zwar versuchen sie, jeden Vorübergehenden mit gewinnenden Lächeln anzulocken, aber niemand bleibt vor ihrer Auslage stehen. Die Vorfahren dieser fliegenden Bankiers schifften über das Inselmeer und handelten mit Bernsteinketten oder mit jyrischen Wädden. Man hofft, daß wenn nun endlich die unerträgliche Hitze des Sommers kühleren Tagen weichen muß, auch das Fieber eben so plötzlich wie es gekommen, wieder verschwinden wird. Heute ist Griechenland ein krankes Land im Fieber.

11. Paris, 5. Sept. Die Nachricht von der Erkrankung des Ministerpräsidenten hat im griechischen Volke tiefe Bewegung hervorgerufen. Die ersten Nachrichten über den Gesundheitszustand führten an der Börse zu einer Baiste verschiedener Werte, die sich allerdings bei dem Eintreffen besserer Nachrichten teilweise wieder erholten. Die Zahl der gegenwärtigen Erkrankungen wird mit 225 000 angegeben. 589 Todesfälle sollen in Athen und im Pyraus eingetretten sein. Der vom Völkerbund entsandte Arzt Macenzie erklärte, daß nicht die geringste Gefahr bestehe, daß die Krankheit sich in Griechenland festsetzen werde.

Die Sturmchäden und Ueberschwemmungen in Japan.

11. London, 5. Sept. Nach jetzt eingetroffenen Berichten aus Tokio hat der Taifun, der am 30. August besonders die Gegend von Kjusiu heimlichete, beträchtlichen Schaden angerichtet. Glücklicherweise ist jedoch die Zahl der getöteten Personen im Verhältnis zu dem von dem Sturm betroffenen Gebiet gerina. Doch läßt man sich nach dem amtlichen Bericht auf über 500

Die Ueberschwemmungen durch den Tumen-Fluß in Nordkorea haben nach den letzten Schätzungen ungefähr 900 Personen das Leben gekostet. Auch der Sachschaden soll ungeheuer groß sein.

Ueber tausend Todesopfer in Korea

11. Tokio, 5. Sept. Die Ueberschwemmungskatastrophe in Korea dehnt sich immer weiter aus. Die Stadt Genzan liegt unter Wasser. Die Reisfelder sind fast gänzlich zerstört. Die japanische Regierung hat Schiffe entsandt, um der Bevölkerung Hilfe zu bringen. Flugzeuge unterrichteten die Bevölkerung über den Stand des Hochwassers und versorgten sie mit Lebensmitteln. Die Zahl der Todesopfer beträgt nach den letzten Meldungen 1050.

Explosion einer chemischen Fabrik in Gent.

11. Brüssel, 5. Sept. Bei dem Brand einer chemischen Fabrik in Gent wurden Dienstag mittag große Mengen chemischer Produkte zerstört. Ein Naphtabehälter explodierte. Die Trümmer flogen 30 Meter weit. Mehrere Arbeiter wurden verletzt.

Der Neger Jonathan / Von Richard Kuellenbeck.

Alles, was ich hier erzähle, weiß ich von Mister Cool, dem ersten Offizier des „Copoten“, mit dem ich viele Reisen gemacht habe.

Jonathan tat die Dienste eines Capt'n's Boy; er war ein Neger aus dem Gebiet des Kluahelipranchstammes, groß, kräftig mit einem gutmütigen verführerischen Gesicht.

Cool's Erzählung übertreibt natürlich; man entsinnt sich nicht mehr recht, wie Jonathan aufs Schiff gekommen ist; jemand hat ihn mitgebracht und lange Wochen, ehe man überhaupt von ihm Notiz nahm.

Jonathan stellte sich dabei so geschickt an, seine braunen Finger liefen so schnell und sicher, daß es dem Kapitän auffiel.

Das tat Madendaus weidlich, und er kam schließlich zu der Entscheidung, es sei notwendig, die optimistischen Kräfte Jonathan's für sein eigenes seelisches Wohlergehen zu verwenden.

Cool war natürlich von einem solchen Auftrag nicht sehr erbaut; er haßte die Schwarzen und überhaupt alle andersfarbigen Menschen.

Befehlsgemäß kroch er zu dem Storekeeper hinunter und suchte nach Jonathan. (Die Matrosen hatten den Schwarzen so genannt, als er an Bord gekommen war.)

Aber das half ihm alles nichts. Cool nahm ihn energisch bei den Ohren und zerpte ihn in das grauame Licht des Hinterdecks hinauf.

Cool begann eine Arbeit, die, wie er sagt, nur der Dressur eines Hundes zu vergleichen war. Er gab Jonathan kleine Aufträge, belobte ihn, wenn er es richtig machte und schlug ihm hinter die Ohren, wenn ers nicht begriff.

Obwohl Jonathan sich anfangs sehr unbeholfen anstellte, schien ihm doch bald die Schule Cool's Spaß zu machen; er begriff, wie wichtig es sei, Zivilisation anzunehmen.

Jonathan tat die Dienste eines Capt'n's Boy; er war ein Neger aus dem Gebiet des Kluahelipranchstammes, groß, kräftig mit einem gutmütigen verführerischen Gesicht.

jam in dies unberührte Gehirn hineingehämmert werden mußten. Immer wieder überraschte die Geschwindigkeit, der gute Wille und das Talent, mit denen Jonathan bei Berücksichtigung aller Umstände auf dem Wege seiner Veredlung voranschritt.

Nach vier Wochen konnte Cool dem Kapitän Madendaus den Neger Jonathan in seiner Eigenschaft als Capt'n's Boy übergeben.

Herbstliche Frauen.

Die walddünn gewandten Frauen, die seidene Bogen umfächeln, sind traurig, auch wenn sie wie Roje und Lotus oft lächeln.

Und ob Ihnen Silberne Seligkeitsymbein auch singen, Sie Frühling und Sommer mit Blüten und Kränzen umschwängen, Sie fühlen, daß ewiger Herbst ihre Herzen bemohnt.

Sie brauchen nicht Ambra und Sandelholz, Zapis und Jade, Wenn heimkehrt auf goldener Gondel zum Palmengestade, Wer je auf dem Thron ihrer schimmernden Träume gethront!

Schränke ab), nahm er später allerlei kleine Fertigkeiten in sein Repertoir auf, von denen niemand wußte, wie er sie sich beigebracht hatte.

Zar und Schwedenkind / Von Kurt Kersten.

Lachend löst sich im Sommer 1764 zu Petersburg ein Offizier der Zarin Katharina zur Hinrichtung führen. Als man ihm am Schafott nochmals das Urteil vorliest, das über ihn wegen des Verfreungsverloches des Czaren Jwan verhängt war, lacht der Unglückliche immer noch.

So starb Wassili M. owitsch, weil er den jungen Jwan, der seit 22 Jahren in Schlüsselburg eingesperrt war, hatte befreien wollen, um nach der Thronbesteigung des Sohnes der Braunschweigerin Anna Leopoldowna in den Besitz seiner Güter zu kommen.

Gelacht hatte Mirowitsch, weil sein Befreiungsverloch mißlungen und Anlah zur Tötung des 24jährigen Jwan geworden war. Kennte Katharina erwünscht sein, daß auf solche Weise ein ewiger Prätendent endlich beseitigt war? Was lag nun noch an Mrowitsch?

1741 war dieser Jwan, zweijährig, von der Zarin Elisabeth verhaftet und sollte mit seiner Mutter, seiner Schwester ins Ausland abgeschoben werden. Das Kind sah als Jwan VI. auf dem Thron Peters, die Mutter Anna Leopoldowna hatte die Regentschaft geführt.

War der verwilderte, junge Mann, den man weder Schreiben noch Lesen gelehrt hatte, der 22 Jahr lang in einer Zelle der Schlüsselburg vegetierte, und von dem man erzählt, er gebürde sich zuweilen wie ein wildes Tier, war dieser Mensch wirklich jener Jwan, den man des Thrones für verlustig erklärt hatte?

Das Kind Jwan wurde 1741 nach Riga transportiert, den Aufweilungsbefehl hob Elisabeth plüßlich auf, von Riga brachte man die Gefangenen in die Festung Dünamünde.

Jedenfalls war Madendaus mit Jonathan sehr zufrieden; Jonathan hatte sich im Laufe der Jahre vollkommen zivilisiert; er sprach deutsch und englisch, trug moderne Anzüge, gelbe Schuhe, rauferte sich und bewegte sich in Hamburg oder Southampton ebenso sicher wie ein Europäer.

Das Unglück begann damit, daß Jonathan in einem europäi-schen Hafen ein weißes Mädchen kennen lernte, die ihm eine Photographie schenkte und von der er behauptete, sie sei seine Braut, er sagte, er werde sie anier allen Umständen heiraten.

Aber es kam anders; Jonathan entwickelte detaillierte Pläne, wie er sich seine zukünftige Ehe zu gestalten dachte. Er wollte eine Stellung an Land annehmen, Kellner, Schulputzer oder Zeitungs-austräger werden und seine Frau nach allen Grundfäden unserer modernen Eheauffassung ernähren.

Es stellte sich bald heraus, daß Wäzsi, eine Figur sehr zweifel-haften Charakters, den Jonathan seit an der Kandare hatte; mög-lich, daß sie ihn sehr liebte, jedenfalls machte sie mit ihm, was sie wollte.

Jonathan verschwand und ward nicht mehr gesehen; am sechsten Tag seines Fernbleibens gingen Cool und ein Bootsmann, der wegen seiner Furchtlosigkeit und seines Weiberhasses an Bord be-kannt war, auf die Suche.

Nach der Wohnung Wäzsi's brauchte man nicht lange zu suchen; Jonathan hatte sie oft genug beschrieb.

Er ging mit seinen Nettern in der Richtung des Hafens zurück, je tiefer sie sich aber dem „Copoten“ näherten, desto seltsamer gebär-dete sich Jonathan, als an einer Strahenecke riß er sich von Cool, der ihn am Arm gefaßt hatte, los und verschwand im Gedränge.

Cool erstattete dem Kapitän einen ausführlichen Bericht; Madendaus schloß sich ein. Die Leute erzählten sich später, er habe lange über seinem Briefmarkenalbum geweint.

Familie wird im Sommer 1744 nach dem hohen Norden, zum Weißen Meer, ins Solowestkloster verschifft. Dort stirbt nach zwei Jahren Anna; ihr Mann aber lebt noch 28 Jahre in der Ginde mit vier Kindern. 1744 ist er gestorben. Den Kindern wurde einige Jahre später die Ausreise nach Dänemark gestattet.

Und nun ködert der deutsche Historiker Karl Stählin ein Do-kument auf, das vermuten läßt, daß mit jenem Jwan irgendwas ge-schehen sein muß. In diesem Dokument ist die Rede davon, daß ein Offizier der Garde, Hieronymus Werner von Heusinger, den jungen Gefangenen mit einem kleinen Schweden in Dünamünde ausgetauscht und Jwan nach Deutschland gebracht hätte.

Dies alles klingt sehr romantisch und unglaublich, aber Heusinger war zu jener Zeit in Riga, die Namen der Offiziere stimmen, auch sie waren damals in Riga. Die Prüfung der Unterschriften ergab ihre wahrcheinliche Echtheit, und nur die Fingerringe sind zweifelhaft.

160 Jahre sind vergangen. Es ist wohl gleichgültig, ob ein armer Schwedenjunge oder Jwan an jenem Juliage in Schlüsselburg ein grauames Leben erden mußte. Es ist wohl gleichgültig, ob irgend-wo im braunschweigischen Land ein Russenjunge grau wurde, liebte, litt und starb.

Im Rätselbuch der Weltgeschichte ist eine neue Seite aufge-schlagen.

Pädagogisch ist es richtig

Kinder für eine gute Zensur zu belohnen. Am dankbarsten werden sie sein, wenn Sie diesen Tag zum Festtag machen und den Kindern vorsetzen, was sie so gerne essen.

Nahrhafte und wohlschmeckende Oetker-Puddings oder ein feiner Oetker-Kuchen bereiten große Freude und belohnen prächtig.

Das neue farbig illustrierte Oetker-Rezeptbuch, Ausgabe F, bietet Ihnen zahlreiche Anregungen zur Bereitung feiner Leckerbissen für solche Tage. Sie erfahren aus dem Buch, das für 15 Pfennig in allen einschlägigen Geschäften

zu haben ist, auch Näheres über den vorzüglichen Back-apparat „Küchenwunder“, mit dem Sie auf kleiner Gaskocherflamme backen, braten und kochen können. — In völlig neuer Bearbeitung ist Dr. Oetker's Schulkoch-buch, Ausgabe C wieder erschienen. Es will für jede Hausfrau und besonders für die angehenden ein guter Ratgeber in der Haushaltführung sein. Zahlreiche farbige Tafeln vervollständigen die Sammlung von fast 500 Koch-, Back- und Einmach-Rezepten. Das 150 Seiten starke Buch ist, wo nicht vorrätig, gegen Einsendung von 30 Pfennig in Marken von mir direkt zu beziehen.

Dr. August Oetker, Bielefeld



Zeugnis der Stadt-Mittelschule Bonn... Religion: Deutsch, Erdkunde, Geschichte, Mathematik, Französisch, Englisch. Turnen, Zeichnen, Singen.



Allerlei Feuer- und Wasserkünste

Von Dr. Augusta von Oertzen.

Die staatliche Kunsthochschule in Berlin zeigt in ihrer Sommerausstellung eine kulturhistorisch interessante Schau von Stichen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Es gab kein Familienfest in fürstlichem Hause, an dem nicht das ganze Volk freudigen Anteil nahm; Eine Hochzeit, die Geburt des Thronfolgers, wurde mit Orgeln gefeiert, mit öffentlichen Speisungen, mit Feuer- und Wasserkünsten.

Bei der Hochzeit Ludwigs XIII. erschien ein „Palast der Glückseligkeit“ vor den Augen der Majestäten, die von einem Balkon des Louvre dem Schauspiel zusahen; als Symbol der Vereinigung von Spanien mit Frankreich durch die Hochzeit eines Bourbonen mit einer spanischen Habsburgerin traten die Heldenjünglinge Castor und Pollux von farbigen Scheinmännern umspielt, umgeben von einem gemalten Hof von allegorischen Figuren des Friedens, der Freude, des Glückes, heraus.

Von feinerem Gepräge, aber nicht weniger typisch für die Zeit waren die Wasserkünste, die von sogenannten „Fontainemachern“ hergestellt wurden. In den pompösen Gärten des Barock gab es außer den Fontainen, Cascaden und Springbrunnen Wasserpaßlons, Wassertheater, und eine ganze Serie von geheimen Brunnen, die plötzlich unerwartet auf einen leichten Druck eines Eingeweihten einen Sprühregen von feinen Strahlen über die erschrockenen Gäste verrieten.

Das lustige Gepolde der hüpfenden Strahlen, die sprudelnden Brunnen, die funkelnden Cascaden, die oftmals ein Glodenspiel von Tönen, die „Wassermusik“ in Bewegung setzten, waren die Begleitnote zu den munteren Schäferspielen und Mascaraden, die im 17. und 18. Jahrhundert gerne in den prächtigen Gärten abgehalten wurden.

Die Kombination von Feuer und Wasser, die illuminierten Barcken, die Feuerwagen über dem Spiegel stiller Kanäle, die Wasserstrudel in den Teichen, die erleuchteten Springbrunnen, waren ein Hauptrequisit der nächtlichen Zauberspiele der Gesellschaft.

Eine Auswahl von allen diesen Luftbarkeiten mit den feuchten und brennenden Elementen zeigt die Schau in der Kunsthochschule. Die Zeiten, da man Brunnen mit Wein anfüllte, und unter die Menge springen ließ, werden lebendig.

Mr. Henry Pu Yi.

Das Schicksal des letzten chinesischen Kaisers.

Vor einigen Wochen wurde aus Tokio berichtet, daß nach der Befreiung Tientsins durch die chinesischen Südruppen der frühere chinesische Kaiser auf japanisches Gebiet geflüchtet sei.

Der Reisende in der Hutschachtel.

Auf dem Pariser Gare du Nord spielte sich dieser Tage ein aufsehenerregender Vorfall ab. Eine junge und elegante Dame entstieg einem Coupé 2. Klasse und begab sich schnurstraks zum Gepäckraum, um dort eine Hutschachtel zu beheben.

Aber was für eine Hutschachtel! Ihre Dimensionen würden hinterbracht haben, eins jener „Wagenräder“ zu heben, die sie die Mode der letzten Vorkriegsjahre heroozebracht hat.

Allerdings handelte es sich um einen Artisten, der als „Mensch ohne Knochen“ das Ideal jedes Fleischermeisters gebildet haben

würde. Er scheint nämlich wirklich keine Knochen im ganzen Leibe zu haben, so unmöglich sind die Verrentungen, die er mit seinem schlangenartigen Körper vollführen kann.

Man glaubt ihm daher auch ohne weiteres, wenn er erzählt, daß er auf seiner Tournee durch Europa alle seine Fahrten in der Hutschachtel absolviert und sich dabei ganz wohl gefühlt habe.

Das ist alles schön und gut, aber das Wichtigste wird für den Mann doch wohl die Reklame gewesen sein. Der Defekt der Hutschachtel hat nämlich in der Mitte ein Loch, aus dem der Kopf des Mannes ohne Knochen“ herausragt, und wie Reporter, die man zur Befichtigung dieses seltsamen Schauspielers hergeben hatte, berichteten, wirkt die „lebendige Hutschachtel“ mit dem turbanähnlichen Haupt, das in seiner Mitte aufsteht, im höchsten Grade unheimlich und auf jeden Fall sensationell.

Die Kunde von der „lebendigen Hutschachtel“ verbreitet sich dann meist wie ein Lauffeuer, so daß der Artist bei seinem abendlichen Auftreten in den Städten, in denen er gastiert, meist für besondere Reklame kaum noch zu sorgen braucht.

Ein gefährlicher Grubenbrand.

II. Wattenscheid, 4. Sept. Im unterirdischen Betrieb der Schachtanlage Zentrum I—III wütet seit mehreren Wochen ein gefährlicher Grubenbrand. Bei den Abdämmungsarbeiten — der Brandherd soll mittlerweile abgeschlossen werden, indem man alle Wetterwege mit Lehm unter Zusatz von Wasser verseht — sind bisher schon 12 bis 15 Personen an Gasvergiftung erkrankt. Infolge der Gefährlichkeit des Brandes konnten am Montag sowohl die Morgen- als auch die Mittagschicht der Reviere 1 und 9 nicht anfahren.

Bandenunwesen in Sowjetrußland.

II. Kowno, 4. Sept. In mehreren Gegenden Sowjetrußlands namentlich in der Ukraine, im Kaukasus und in Weißrußland macht sich ein hartes Bandenunwesen bemerkbar, das sich gegen die Sowjetregierung richtet. Es ist vielfach zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Die GPU hat jetzt im Bezirk von Brjansk die bewaffnete politische Organisation, die unter der Führung Gorkajnows stand, verhaften können. Die Partisanenbände Gorkajnows hatte verschiedene Ueberfälle auf Eisenbahnen und auf kommunistische Organisationen verübt. Beim Zusammentreffen mit den Truppen der GPU wurden acht Mann der Bande getötet. Weitere 24 Personen wurden verhaftet.

Blutige Zusammenstöße zwischen Hindus und Mohammedanern.

II. London, 4. Sept. Wie Reuters aus Kalkutta berichtet, kam es am Sonntag in Kharagpur erneut zu Zwischenfällen zwischen Hindus und Mohammedanern, in deren Verlauf sechs Mohammedaner getötet wurden. Bomben wurden geworfen und mehrere Häuser in Brand gesteckt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Auto-Gilfe. Die Firma Auto-Wipfler, Karl-Friedrichstr. 23, hat neuerdings einen Auto-Abstellpavillon „Auto-Gilfe“ mit Spezial-Abstellwagen, der Tag und Nacht in Bereitschaft steht, eingerichtet, um bei vorkommenden Auto-Defekten und -Unfällen stets schnelle Hilfe leisten zu können.

Advertisement for Kürschner NEUMANN, featuring fur coats and jackets.

Advertisement for Möbelhaus Epple, listing furniture and home goods.

Advertisement for Autobatterien, car battery repair and services.

Advertisement for Ludwig Schweisguth, pianos and musical instruments.

Advertisement for Auto-Wipfler, car repair and maintenance services.

Druckarbeiten werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Züngerer (Bad. Presse).

EIN WELTERFOLG

60 JAHRE sind vergangen, seit das Stammhaus der Rama-Werke als erstes Unternehmen mit der Fabrikation der Margarine begann.

JÄHRLICH 900 MILLIONEN PFUND beträgt der Margarineverbrauch in Deutschland und erreicht somit die volle Höhe des Butterkonsums.

TÄGLICH 80 WAGGONS frische Margarine verlassen im Eildienst die Rama-Werke.

Die neue Margarine der Rama-Werke ist

VERA

Dienst am Haushalt



1 lb NUR 85 Pf. Price for VERA margarine.



Flaße von 80 Pfz. an Nach Spiel und Sport gehört zur Körperpflege eine Massage mit Fochtenberger Kölnischwasser.

In der Bellefierung von Obst (Spätzwetschen, Wirtschafts- und Tafelobst) empfiehlt sich

Bad. Bodensee-Obstabsatzgenossenschaft in Fricklingen (Salemertal) 4244a. Telefon: Heiligenberg 28.

„und dan Jand“? nach wie vor bei 21787 A. Rosenberger Ecke Schützen- u. Marienstr. 32 Gegr. 1882 12 Monatsraten.

Farben Lacke etc gebrauchsfertig für Anstriche aller Art, vorteilhaft um 825a Farbenhaus Hansa Waldstraße 15 beim Colosseum

Klubmöbel, Divans, Chaise-longues v. 35-90 Mk. Decken in groß. Ausw. Polstermöbelhaus R. Köhler, Schützenstr. 25 (Ratenkaufabkommen eingeschlossen)

Nachrichten aus dem Lande.

Mannheim

Mannheim, 5. Sept. (Mannheim teilweise im Dunkeln.) Am Montagabend verlagte in der Zeit von 7-10 Uhr die Gasbeleuchtung auf den Straßen in der Schweigingerstadt und in Neustadt.

Heidelberg, 5. Sept. (Große öffentliche Kundgebung.) Heute abend findet hier im Schlosshof eine größere Kundgebung statt, verbunden mit Schloßinnenbeleuchtung und einem Vortrag von Gouverneur Dr. Dr. Heinrich Schöne, M. d. R., über „Deutschland und die Weltmeinung“.

Wollensberg, 5. Sept. (50 Jahre Ratsschreiber.) Ratsschreiber Knäpple konnte hier sein 50jähriges Jubiläum als Ratsschreiber begehen. Da Knäpple auch längere Zeit den Ratsschreiberdienst in Kälberthausen, ferner in Siegelbach und Hüffenhardt in letzteren Orten aushilfsweise — versah, ergibt sich das große Arbeitspensum des überall hochgeachteten Mannes.

Bad Rappenau, 5. Sept. (Wieder ein Motorrad in der Schranke.) Ein Motorradfahrer mit Begleiter fuhr zwischen Rappenau und Badstadt an dem dortigen Uebergang in die geschlossene Schranke. Glücklicherweise war der Zug nicht gerade im Annähern, so daß die beiden dem Schicksal des Motorradfahrers von Bruchfall entgingen.

Mosbach, 5. Sept. (Friedhofsanstalt.) Durch Stadtrat Kammerer wurde die hiesige Wanderausstellung für Friedhofsanstalt eröffnet. Oberleutnant Barrentrapp schilderte die Bedeutung des Volksbundes für deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Vogberg, 5. Sept. (Auszeichnung.) Dem stellvertretenden Kommandanten der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, Schneidemeister Behringer, wurde namens des Ministeriums des Innern durch das Bürgermeisteramt für 25jährige Arbeit im Dienste der Allgemeinheit das Ehrenzeichen mit Urkunde verliehen.

Freiburg

St. Diersheim, 4. Sept. (85. Geburtstag.) In aller Stille vollendete hier Herr Georg Zimmer sein 85. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß sind ihm zahlreiche Glückwünsche zugegangen.

St. Jell-Weierbach, 5. Sept. (Genehmigung des Voranschlags.) Der Gemeindevoranschlag pro 1928/29 wurde vom Bürgerausschuß einstimmig angenommen. Zur Begleichung des ungedeckten Aufwandes wird eine Gemeindeumlage von 1 Mk. pro 100 Mk. Steuerwert des Liegenschaftsvermögens erhoben.

Wahl, 5. Sept. (Todesfall.) Im blühenden Alter von 31 Jahren starb hier der Mitinhaber der Gebr. Haberer, Zimmermann jr. u. Co., Willi Haberer, nach längerer Krankheit. Sein reiches Vermögen, seine unermüdete Schaffensfreude und seine große Organisationsbegabung trugen wesentlich zum Aufblühen der Firma bei.

Weiler-Rischerbach (Amt Wolfach), 4. Sept. (Waldkauf.) Der Bürgerausschuß beschloß gestern abend nach längerer Beratung, den 78 Morgen großen Kostwald vom Fürsten zu Fürstenberg für 70 000 M. zu kaufen.

Freiburg i. Br., 5. Sept. (Die Spareinlagen.) Der Stand der reinen Spareinlagen der öffentlichen Sparkassen Freiburgs (Stadt, Sparasse) auf 1. September 1928 stellt sich auf 15 276 093 RM.

Kastel (bei Schönan), 4. Sept. (Eine rohe Tat.) Ein junger Mann aus Kastel, namens Josef Steinbranner, wurde von zwei Motorradfahrern angegriffen, weil sie glaubten, er habe sich an ihren Rädern zu schaffen gemacht.

Konstanz

Wolpadingen (Amt Waldshut), 5. Sept. (Hohes Alter.) Dieser Tage konnte Frau Huber in Wolpadingen-Hierholz ihren 94. Geburtstag feiern. Noch jeden Sonntag geht die Greisin den dreiviertelstunden weiten Weg nach Nierbach in die Kirche.

Börsenbach, 5. Sept. (Genehmigter Voranschlag.) Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Voranschlag 1928/29, der mit einem Fehlbetrag von 20 286 Mark abschließt.

Wessling, 5. Sept. (Brand.) In der benachbarten hohenzollernischen Gemeinde Klotzerwald brannte das Wohnhaus des Schuhmachermeisters Bernhard Maier, der jetzt in Wessling wohnt, vollkommen nieder.

Wessling, 5. Sept. (Kriegsbeschädigtenfahrt.) Die Privat-autobesitzer von Wessling und Umgebung bereiteten den Kriegsbeschädigten des Bezirks eine kleine Freude, indem sie sie zu einer Autofahrt einluden.

Hagnau (Amt Ueberlingen), 5. Sept. (Die Hopfenente.) Mit dem Ausfall der Hopfenente ist man zufrieden, als man ursprünglich glaubte erwarten zu dürfen. Der Frühhopfen ist bereits vollständig geerntet; die Ernte des Späthopfens ist begonnen.

Konstanz, 5. Sept. (Bewilligte Kredite.) Der Bürgerausschuß hat den Darlehensvertrag zwischen der Stadt Konstanz und der Badischen Staatsbahnverwaltung in Karlsruhe über einen Kredit von 100 000 Mark zur Fertigstellung der Kraftwagenfähre Konstanz-Meersburg mit großer Mehrheit genehmigt.

Konstanz, 5. Sept. (Bewilligte Kredite.) Der Bürgerausschuß hat den Darlehensvertrag zwischen der Stadt Konstanz und der Badischen Staatsbahnverwaltung in Karlsruhe über einen Kredit von 100 000 Mark zur Fertigstellung der Kraftwagenfähre Konstanz-Meersburg mit großer Mehrheit genehmigt.

Nachklänge zur Baden-Badener Rennwoche.

Die Sieger von Baden-Baden.

Die internationale Baden-Badener Rennwoche ist die größte deutsche Rennveranstaltung wieder einmal für ein Jahr der Vergangenheit übergeben worden. Das traditionellste deutsche Meeting, dem auch die Neuschaffung der internationalen Berliner Rennwoche nie den Glanz und die Bedeutung streitig machen wird, ist zu Ende.

Das hervorragendste Merkmal der Geschäfte in Iffezheim ist die unbetrittene und eindeutige Erkenntnis, daß die deutsche Vollblutjagd in dem vierjährigen Oleander des Fhr. S. A. v. Oppenheim ein Pferd von Ausnahmestärke besitzt. Oleander ist der Held des deutschen Rennsports. Schon als Dreijähriger verriet Oleander große Klasse, aber er litt unter Krankheitsercheinungen und mußte vorübergehend aussetzen.

Ein großes Verdienst an dem Kanteriege Oleanders trägt der zu oft übersehene vorjährige Derbyieger Mah-Jong, sein Stallgefährte. Unter der hervorragenden Führung seines Jockeys Gega Janel legte der Hengst eine so gleichmäßige und schnelle Fahrt vor, daß hier schon eine Grundlage für den Sieg von Oleander gegeben war.

Der Stall des Fhr. v. Oppenheim gewann die zwei Hauptprüfungen in Baden-Baden und feierte einen Triumph, wie man ihn nicht oft erlebt. Aber Walzertraum war im Zukunftsrennen der Zweijährigen kein Oleander. Walzertraums Sieg wurde doch wohl etwas überraschend. Es war kein Kanter, ganz im Gegenteil.

Der Stall des Fhr. v. Oppenheim gewann die zwei Hauptprüfungen in Baden-Baden und feierte einen Triumph, wie man ihn nicht oft erlebt. Aber Walzertraum war im Zukunftsrennen der Zweijährigen kein Oleander. Walzertraums Sieg wurde doch wohl etwas überraschend.

Anfallchronik.

Rippoldsau, 5. Sept. (Defekteintritt während des Gottesdienstes.) Während der Schlussgebete des Gottesdienstes am Sonntag wurden die Kirchenbesucher durch lautes Krachen erschreckt. Ein großes Stück der Kirchendecke im linken Seitengang stürzte herab. Verletzt wurde niemand.

Birkenau, 4. Sept. (Tödlicher Unfall durch scheuende Pferde.) Im benachbarten Löhzbach ereignete sich dadurch ein schwerer Unfall, daß dem Landwirt Kohn beim Einfahren von Heu die Pferde scheuten und Kohn dabei so schwer verletzten, daß er starb.

Den eigenen Vater bestohlen.

Mannheim, 4. Sept. Schon einmal hat der 24 Jahre alte August Kiener in Ludwigshafen, wohnhaft in Mannheim, seinen eigenen Vater bestohlen und dafür eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten erhalten. Es hielt ihn auch ein Gnadenerweis, die Erlassung von 3 Monaten Gefängnis, nicht ab, dem Vater das Sparkastenbuch mit seinen lauer erparteten 600 Mark zu fehlen.

dem Ergebnis kommen, daß diese beiden Zweijährigen sich gleichwertig sind. Von einer Extraklasse des Hengstes kann daher keine Rede sein. Nicht zu den beiden hält sich der Weinberger Metroborus, der vielleicht nur eine ganze Kleinigkeit schwächer ist.

Castel Sarde. Der irreguläre Sieg des Franzosen Castel Sarde im Fürstenbergrennen blieb erbitterterweise eine Ausnahme und wiederholte sich nicht. In dem erbitterten Kampf zwischen Lupus und der unglücklich gerittenen Contessa Maddalena war Castel Sarde der ladende Dritte, der nach dem Zusammenprall der beiden überraschend vorrückte und plötzlich vorne war.

Leutone. Ueberraschend wie der erste Tag mit dem Fürstenbergrennen, endete auch der letzte mit der Badener Meile. Hier gab es nur zwei Gegner: Kall und Fodenbach. Die beiden Jockeys legten eine so unsichere Fahrt vor, daß ihre Pferde vollkommen fertig waren und Leutone als wiederum „lachender Dritter“ den Preis aus der Realität zweier Favoriten zog.

Oleanders Gewinnsumme.

Ein Drittel Million in zwei Jahren. Wenn ein Rennpferd populär im wahren Sinne des Wortes sein kann, so trifft dies auf Oleander zu, der durch seine Größtaten im Laufe der letzten Jahre zum liebsten des Rennbahnpublikums geworden ist. Der 1924 im Gestüt Schlierbach gezogene Prunus Sohn a. d. Orckidee II hat seinem Besitzer und Jockey Fhr. S. A. v. Oppenheim bereits fastliche Gewinne eingebracht.

Haynes und Böhlke bestraft.

Der Disziplinarausschuß der Obersten Rennbehörde befaßte sich in seiner letzten Sitzung mit den Vorwürfen beim Fürstenbergrennen gegen die beiden Fahrer Haynes und Böhlke. Contessa Maddalena hatte die beiden Fahrer aus dem Rennen entfernt, weil sie sich weigerten, die Kosten für den Zusammenstoß zu übernehmen.

Raubüberfall auf offener Straße.

Ottersheim b. Landau, 5. Sept. Der Zimmermann Glah von hier wurde auf der Landstraße zwischen Ottersheim und Ottersheim von einem Unbekannten überfallen und zur Herausgabe seines Geldes aufgefordert. Glah setzte sich jedoch zur Wehr und schlug seinen Angreifer, worauf dieser mit einem Fahrrad unerkannt die Flucht ergriff.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meereshöhe, Temperatur, Westliche Windstärke, Niederschlag, Schneehöhe, Wetter. Rows include Mannheim, Rippoldsau, Karlsruhe, Baden, Bismarck, Freiburg, Badenweiler.

Allgemeine Witterungsübersicht. Die Temperaturen stiegen gestern in der Rheinebene bei meist wolkenlosem Wetter bis auf 23 Grad, demnach bereits 3 Grad höher als am Vortage.

Wasserstand des Rheins. Basel, 5. September, morgens 6 Uhr: 90 Stm., abf. 1 Stm. Schifferinsel, 5. September, morgens 6 Uhr: 152 Stm., abf. 6 Stm.

KARL DÜRR, Holz- und Kohlenhandlung, Degenfeldstr. 13, Telefon Nr. 499

Nach einem längeren, mit bewunderswerter Geduld ertragenden Leiden verschied heute früh im blühenden Mannesalter von 31 Jahren der Teilhaber unserer Unternehmungen Herr Willi Haberer... LAHR in Baden, den 4. September 1928. Gebrüder Haberer Zimmermann jr. & Co.

Statt besonderer Anzeige. Nach schwerem Leiden verschied heute mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater und Großvater... Apotheker C. H. Welcker im 71. Lebensjahre. KARLSRUHE, den 5. September 1928. ROSTOCK.

Zurück ADOLF DILLI staatl.-gepr. Dentist Leopoldstr. 19 Telefon 1971

Fein-Schlacken, Separations-Koks, Hydraulischer Sackkalk, Rudolph Spangenberg Durlach, Oberwald 2, Fernsprecher: Karlsruhe 7136.

Offene Stellen Generalvertreter und Vertreter eines Hausdattagehandes, der in jedem Haushalt gebraucht wird, sofort gesucht.

Bedeutende Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Ausführung des Inhalts am Hobe Karlsruhe einen gewissenhaften KASSIERER

Zum baldigen Eintritt Lohnbuchhalter im Alter bis zu 25 Jahren für Karlsruhe Herz gesucht. Gute Kenntnisse in Buchhaltung, sowie in Stenographie und Maschinenschreiben werden verlangt.

Jüngerer Bautechniker mit mindestens 4-5 Semester Technikum, für Neu- und gröbere Umbauarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht.

Zement-Reflektoren zum waagrechteligen Verkauf von Kupfer-Sulfidat Portland-Zement sofort tüchtige Reiseführer gesucht.

Privatreisende mit guter Kundtschaft, zur Abnahme eines la. Artikels gesucht.

Lohn. Verdienst durch d. Vertrieb ein. bereits gut einig. Artikels geboten. Versicherung erforderlich. Anträge an Universitäts-Regist. Betriebs-Rath, Hohenstraße Nr. 16.

2 tüchtige Herren-Priseur per sofort gesucht, u. Louis Kappes, Kaiserstraße 86, Herren u. Damenlos., Tel. 1730.

Neue Höhere Handelsschule Galw im württembergischen Schwarzwald. Bekannte, 1908 gegr. Privatschule mit Schülerheim.

Wollen Sie für mich Reklame-Entwürfe zeichnen? Dann bitte ich Sie um Angabe Ihrer Adresse, Ihrer Honorar-Ansprüche und Ihres Sondergebietes. Einsetzung von Probenarbeiten wäre mir erwünscht.

Fabrikbüro, Nähe Karlsruhe sucht STENOTYPISTEN der an pünktliches und rasches Arbeiten gewöhnt ist, möglichst zum Eintritt in der zweiten Hälfte des Monats September.

Holzfirmen tüchtigen Herrn der bereits längere Zeit mit Erfolg gereicht hat, nachweislich die betr. Grundstücke genau kennt.

Metallbettenfabrik sucht eingeführten, rührigen Vertreter für Baden und umliegende Gebiete.

Erstklass. Vertreter für Karlsruhe & Bezirke v. Drogenen, Parfümerien, Kolonialw. u. Eisengeschäften & Bad. Eintritt gef. Es wird abboten: Provision, sowie fixum nach Vereinbarung.

Kaufm. Stellung (Feststellung) Süddeutsche Keks- & Waffel-Fabrik sucht tüchtigen Vertreter für Mittelhessen, eventl. württ.-pfälzische Grenzbezirke.

Altbekannte Eierteigwarenfabrik sucht je einen tüchtigen Reisenden für Mittelbaden u. Südbaden.

Gesucht: Ein Zimmerpoller f. Einschaltungen „Beionpoller“ Asphaltier. Anträge u. Nr. 35.197 an die Bad. Presse, Sd. Hauptpost.

Mädchen bei gut. Lohn. Jung. Zweitmädchen wird gesucht. Ang. u. Nr. 46688 an d. Bad. Pr. erb.

Der Stellenmarkt der Badischen Presse vermittelt infolge ihrer überragenden Verbreitung über ganz Baden rasch und zuverlässig Angebot und Nachfrage.

Zu vermieten Werkstätte 33 qm. elektr. Licht u. Kraft, Näherer Str. 32 auf 1. Okt. od. früher an ruhige, Geschäft zu Ang. u. Nr. 22670 an die Bad. Presse.

Praktische Geschenke Kristall - Porzellan - Keramik Kaffeeservice, Tafelservice bei 22350 OTTO BÜTTNER Kaiserstraße 158, Ecke Douglasstraße.

Metzgerbursche mit Metzberuf, 20 J. alt, leb. u. bei. Berenzen, auch gut bei den Metzberufen, sucht Stellung. Eintritt sofort.

Herrenfrisier solonfieren Ang. u. Nr. 562018 an die Badische Presse, Sd. Hauptpost.

Lehrmädchen im Alter von 15-16 Jahren, mit guten Schulzeugnissen, gesucht. Eintritt sofort.

Stellenangebote Männlich Brasilien! Jüngerer Kaufmann, mit besten Referenzen, übernimmt Vertretung einer Fabrik für Sao Paulo.

Kaufmann 25 Jahre, unget., mit erstl. Schulung, sucht Privatstelle in nur gutem Hause.

Krankenglied 25 Jahre, unget., mit erstl. Schulung, sucht Privatstelle in nur gutem Hause.

Chauffeur sucht per sofort Stelle, an liebsten Liefer- od. Verteilungswagen. Anträge unter Nr. 36148 an die Badische Presse.

Gel. Schlosser der sich noch in Stellung als Antiquar befindet, sucht Stellung als Antiquar in kleinerem Hause.

Chauffeur mit Führerschein der Klasse I, 2 u. 3b, Ang. u. Nr. 2514 an die Badische Presse.

Pförtner, Radfahrerin, Ang. u. Nr. 2514 an die Badische Presse.

Tücht. Baubaukaufmann 24 J., a. u. 3l. in ungel. Stelle, wünscht sich zu verändern. Anträge u. Nr. 42166 an d. Bad. Pr. erb.

Junger Herr 25 Jahre alt, lebte, große Erfahrung, erwachte Umgangformen, routinierter Autofahrer, sucht entwicklungsfähige Position evtl. auch Vertrauensposten.

Zu vermieten 3 Zim.-Wohnung mit Küche, Bad und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 35 J. v. Monat. Gef. Ang. u. Nr. 22670 an die Bad. Presse.

Entfestigung (Korpulenz Wasserzellen) neues, angenehmes Verfahren, nur äußerlich, auch teilweise. Bei Verschmäde angewandte Kunst und Vorführung durch: S. Kraft Naturheil-Praxis

Wohnung in Doppelhaus, 3 Zimmer, Küche, Bad, Dachlamm, Garten und Zubehör zum 1. Oktober 1928 zu vermieten.

Büro auf 1. Oktober sind 3 schöne Zimmer in zentraler Lage als Büro zu vermieten.

7 Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, Eigenbesitz, in bester Lage, auf 1. Okt. zu vermieten.

6-7 Zimmer-Wohnung auch als Büroräume geeignet, Kaisertor, per sofort zu vermieten.

Herrschäftswohnung, 3 u. 4 Zimmer, eigenbesitz, in bester Lage, auf 1. Okt. zu vermieten.

Erholungs-Aufenthaltsort in ruhigem Hause, 10 min. von Karlsruhe, in bester Lage, auf 1. Okt. zu vermieten.

3 Zim.-Wohnung mit Badzimmer, nebst Zubehör, in bester Lage, in bester Lage, auf 1. Okt. zu vermieten.

Räume als Lager oder Aufschlüssen u. Kleider zu vermieten. Adresse in der Badischen Presse.

Zimmer vermieten Sie an idealen Stellen durch eine kleine Anstalt in der Badischen Presse.

Photogr. Atelier im weltbekannten Kaiserstr. hier ist langjährig bestehendes Atelier mit mehreren Arbeitssälen, Fotoapparat, sämtlichen und vollkommenen Photographen und Lichttechnischen Anlagen.

Laden zu vermieten Kaiserstraße am Marktplatz und Kronenstraße, Ang. u. Nr. 22627 an die Bad. Presse.

Herrschäftl. Vierzimmerwohnung, belagungsreich, Neubau Klostergasse, 1. Okt. zu vermieten. Preis 1200,-.

3 Zim.-Wohnung mit Küche, Bad und Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 35 J. v. Monat. Gef. Ang. u. Nr. 22670 an die Bad. Presse.

2 schöne sonnige Zimmer (möbliert) mit Veranda, Bad, Kaffeeservice, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 120,-. Adressen: 191, II. Et.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. September 1928.

Die Zeitkarten werden nicht teurer!

43,7 Prozent des Gesamtverkehrs der Reichsbahn zum bisherigen Preise.

Wie wir von der Deutschen Reichsbahngesellschaft erfahren, werden durch die am 1. Oktober eintretende Tarifierhöhung die Zeitkarten nicht betroffen.

Steuerermäßigung beim Unterhalt mittellose Angehöriger.

Ein Steuerpflichtiger, der auf Grund geistlicher oder sittlicher Verpflichtung mittellose Angehörige zu unterhalten hat und dadurch in seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigt wird, kann eine Ermäßigung seiner Einkommensteuer beanspruchen.

Der Kampf gegen die lärmenden Motorräder.

Am Dienstag wurden 18 Motorräder von der Straße weg polizeilich beschlagnahmt, weil sie wegen ruhelösender Geräusche oder besitzender Kaufmännlichkeit aufgefallen waren.

Jubiläum am Landesbühnen. Am 1. September ds. Js. begingen die Herren Kammermüller Otto Hubl und Max Mühlmann ihr 40jähriges Dienstjubiläum.

Jubiläum. Fräulein Bertha Stoll, Buchbinderin-Hilfsarbeiterin in der Buchdruckerei und Verlag J. J. Neiff, beging heute ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Seinen 70. Geburtstag feiert am 6. September Herr Rechnungsrat Panik. Seit 15 Jahren hat er sich hier in weiteren Kreisen sehr beliebt gemacht.

Ernennung. Der Verbandsausschuss des Verbandes bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe hat seinen langjährigen Beamten Landwirtschaftrat Kälber, der als landwirtschaftlicher und genossenschaftlicher Berater, als Schriftleiter landw. Kalender und Zeitung, Mitarbeiter von Zeitungen in ganz Baden bekannt ist, zum Generalsekretär ernannt.

Ernung. Dem weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten hervorragenden Komponisten Ludwig Baumann, Ehrenbürger der Badenia Karlsruhe, wurde gestern Abend eine schöne Ehrung zu Teil.

Beisuch der Karlsruher „Harmonie“ in Oppenau. Einem Freundschaftsbesuch gilt ein Gastspiel der Harmonietruppe Karlsruhe am 8. und 9. September in Oppenau.

Reichlich Süddeutsche Klassenlotterie. In der Dienstag-Prämienziehung entfielen vier Gewinne zu je 10 000 Mark auf die Nr. 35 636 und 196 296 und acht Gewinne zu je 3000 Mark auf die Nr. 163 960, 176 595, 193 639 und 206 593.

Berkehrsunfälle. Ede Ettlinger, ein Nebenstraßenfahrer, wurde am Dienstag Abend in einem Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Radfahrer, der im Herausfahren aus der Nebenstraße dem auf der Ettlingerstraße fahrenden Motorradfahrer das Vorfahrtsrecht nicht gelassen hatte und außerdem auch keine Fahrtrichtungszeichen gegeben hatte, Verletzte.

Absinfahrt nach Speyer. Das Motorboot „Enderle“ von Reich hat ab Karlsruhe Absinfahrt schon mehrere Fahrten gemacht, die bei der diesjährigen Besichtigung großes Gefallen fanden.

Berkehrswerbung tut not!

Von Verkehrsdirektor Julius Vacher-Karlsruhe.

Wert und Wesen der Reklame.

Vor kurzem habe ich an dieser Stelle in einem Aufsatze dargestellt, weshalb bedeutender Faktor im wirtschaftlichen Leben einer Gemeinde der Fremdenverkehr darstellt, und daraus die Folgerung gezogen, daß es notwendig ist, auf möglichst breiter Basis verkehrswerbende Reklame zu treiben.

Ein Gemeinwesen wird ganz allgemein am besten schon in diesem Sinne, wenn ihre Zugangsstraßen, Eisenbahnverbindungen, Kraftwagen- und Wasserwege, die Straßen und Plätze im Orte selbst den modernen Anforderungen entsprechen.

Einen breiten Raum nimmt in der Reklame das Werbewort oder die literarische Werbung ein. Neben der Herausgabe von Werbeschriften verschiedener Art, die in ihrer buchtechnischen Aufmachung und vor allem in ihrer Illustration hervorragend sein müssen, kommt eine hohe Bedeutung der literarischen Arbeit in den Verkehrsbüchern, Fachzeitschriften und in den Tagesblättern lokaler und interlokaler Art zu.

Apothek und Volksgeundheit.

Die Tagung der Apotheker.

Die Zahl der selbständigen Apotheker in Deutschland beträgt heute über 6300. Die Tagung eines so umfangreichen und dazu für die Volksgesundheit so wichtigen und notwendigen Gewerbes gewinnt daher allgemeines Interesse.

Die Verhandlungen der 54. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins in Königsberg haben zunächst als eine Standesfrage der Apotheker hervor, daß die Kammern aller deutschen Gliedstaaten Disziplinargewalt erhalten müßten und die Dringlichkeit der pharmazeutischen Studienreform vorliege.

Als die Grundlage des Apothekergewerbes betrachtete die Versammlung überhaupt den Verkehr mit Arzneimitteln. Das Vorkommen der ungeschicklichen Arzneimittelabgabe in Drogerien und anderen Geschäften und zu diesem Punkte der Tagesordnung nochmals die Kontrolle des Hausierhandels mit wertvollen aber teuren Arzneimitteln.

Auch der Apotheker ist als freier Beruf des wirtschaftlichen Schwankungen unterworfen. Die Hauptversammlung sprach sich daher zum Schutze der Tagung für eine gesetzliche Alters- und Hinterbliebenenversicherung des deutschen Apothekervereins aus.

Die Sommeropere hat im Konzerthaus Abschied genommen. Nochmals tauchte in der letzten Aufführung der „Röse von Stambul“ der Beifall, nochmals gab es Blumen und Geschenke für beliebige Darsteller, nochmals Dankesbezeugungen für den Abend für den Abend am Pult stehenden Kapellmeister Eugen Keffi und für den tüchtigen Direktor J. Dewald, der einige herzliche Dankesworte sprechen konnte, während das kleine Orchester zum Finale der lustigen Stunden das Volkslied „Auf in denn, muß in denn zum Städtle hinaus“ erklingen ließ.

Abschied der Sommeropere.

Ein Rückblick.

Die Sommeropere hat im Konzerthaus Abschied genommen. Nochmals tauchte in der letzten Aufführung der „Röse von Stambul“ der Beifall, nochmals gab es Blumen und Geschenke für beliebige Darsteller, nochmals Dankesbezeugungen für den Abend für den Abend am Pult stehenden Kapellmeister Eugen Keffi und für den tüchtigen Direktor J. Dewald, der einige herzliche Dankesworte sprechen konnte, während das kleine Orchester zum Finale der lustigen Stunden das Volkslied „Auf in denn, muß in denn zum Städtle hinaus“ erklingen ließ.

Man darf dieser Sommeropere für einige Stunden angenehme, leichter Unterhaltung, die ja ohne größeres Kunstsprünge sein will, den Dank nicht vorenthalten. Sie hat es verdient durch Hinzuziehung von Gästen (Elisabeth Friedrich, Johannes Müller oder die lebendige Soubrette gleichen Namens) den Aufführungen Zugkraft zu geben.

Bei der Ueberführung auf das Gebotene fällt mir auf, daß ausschließlich bekannte Operetten gespielt wurden, Werke, von denen manche doch schon leicht verbläht sind. Eine kritischere Zugkraft wäre ihnen ohne Zweifel bei einem Programm zugute gekommen, das auch in sorgfamer Auswahl einige Novitäten auf dem Gebiete der Operette eingeschaltet hätte.

Die Sommeropere hat im Konzerthaus Abschied genommen. Nochmals tauchte in der letzten Aufführung der „Röse von Stambul“ der Beifall, nochmals gab es Blumen und Geschenke für beliebige Darsteller, nochmals Dankesbezeugungen für den Abend für den Abend am Pult stehenden Kapellmeister Eugen Keffi und für den tüchtigen Direktor J. Dewald, der einige herzliche Dankesworte sprechen konnte, während das kleine Orchester zum Finale der lustigen Stunden das Volkslied „Auf in denn, muß in denn zum Städtle hinaus“ erklingen ließ.

Geschäftliche Mitteilungen.

Sicht, Rheuma, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit. Trotz der auf vielen Krankheitsgebieten noch vorhandenen ärztlichen Meinungsverschiedenheiten, die man ohne weiteres auf die neuzeitliche, emfage, medizinische Forschung zurückführen muß, besteht doch aus lauter praktischer Erfahrung unter den Ärzten die feste Ueberzeugung, daß bei allen Stoffwechselstörungen neben der Regelung der Diät der Gebrauch natürlicher, alkalischer Mineralwässer eines der ausgezeichneten Hilfsmittel zur Durchführung des Selbstheilens ist.



SUMA HOLT mehr SCHMUTZ HERAUS!

Die Wäsche sieht nicht nur reiner aus, sie ist es tatsächlich.



SUNLICHT GES. MANNHEIM.

SA-236-290

Bücher und Zeitschriften.

Mag. Quorn: "Geschichte der italienischen Kunst". Verlag...
Zwei Bände über die Geschichte der italienischen Kunst im...
Belattier der Metaphysik. Abhandlung der Metaphysik, aus dem...
König herausgegeben, die von Giorgio bis Verini reichen. Trotz...

"Daphne" Altgriechische Mysteriengeänge. Aus dem Urtext...
übertragen und erläutert von S. D. Flachmann, Verlag G. u. E. u. Diederichs, Sena.
Ich habe lange kein derart ergreifendes Buch gelesen wie diese...

Andreas Vogelsang: "Ewiges Wort deutsch-poetischer Prosa". Verlag...
der Bremer Presse, München.
In unruhigen Zeiten der Antiquarier hat sich die Prosa, einmal...

"Das Kunstblatt". Herausgeber: Paul Westheim. Verlag...
dem Eigentümer Max Leopold, widmet Paul Westheim die...
zu dem Eintragsausweise, was ist über den Ernst geführten...

J. Hofmiller: Ueber den Umgang mit Büchern.

Die Deutschen haben immer Zeitwunden gehabt, wo sie sich in...
alle Welt ergötzen und alle Welt sich in sie: wo alle Schranken fallen...

Das Konterfais ist leicht, wenn es ausschließlich einer...
gangenen Konversation dient, und es ist gut, wenn es bequemt, daß...

Man spricht bei uns heute täglich davon, Niemand...
wird sich mit den so veränderten Lebensverhältnissen...
von heute amalaunieren wird. Man muß unterhalten und ohne...

Man spricht bei uns heute täglich davon, Niemand...
wird sich mit den so veränderten Lebensverhältnissen...
von heute amalaunieren wird. Man muß unterhalten und ohne...

Literarische Anzeiger

WOCHENSCHRIFT DER BADISCHEN PRESSE

4. Jahrgang Karlsruhe, 5. September 1928 Nummer 21

Rudolf Kayser: Alfred Döblin.

Alfred Döblin (er ist jetzt hinter Bauhäusern verschwinden)...
Kronprinz Straße, Frankfurt a. M., Westend. In die...
großen Straßen mühen eine Anzahl kleiner enger Gassen, in denen...

Alfred Döblin (er ist jetzt hinter Bauhäusern verschwinden)...
Kronprinz Straße, Frankfurt a. M., Westend. In die...
großen Straßen mühen eine Anzahl kleiner enger Gassen, in denen...

Alfred Döblin (er ist jetzt hinter Bauhäusern verschwinden)...
Kronprinz Straße, Frankfurt a. M., Westend. In die...
großen Straßen mühen eine Anzahl kleiner enger Gassen, in denen...

Alfred Döblin (er ist jetzt hinter Bauhäusern verschwinden)...
Kronprinz Straße, Frankfurt a. M., Westend. In die...
großen Straßen mühen eine Anzahl kleiner enger Gassen, in denen...

Alfred Döblin (er ist jetzt hinter Bauhäusern verschwinden)...
Kronprinz Straße, Frankfurt a. M., Westend. In die...
großen Straßen mühen eine Anzahl kleiner enger Gassen, in denen...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Genies in die Welt aufreißt und Gemeinheit hat mit der Macht...
der Kräfte und Stimmen der ganzen Welt. Döblin verfährt diese...

Am 20. September 1928 wird Upton Sinclair...

Upton Sinclair ist fast mehr als janzig Jahre international bekannt...

Sinclair entstammt einer alten englischen Familie, die vor etwa 150 Jahren aus England nach den südlichen Staaten ausgewandert...

Als einer der besten Schriftsteller der jüngeren Upton-Generation...

Der junge Sinclair, der im September 1878 in Baltimore, was in dem Schiffsbau...

Der Vater Sinclair hat ihm diese literarische Erbschaft...

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Das mittelbare baronische an. Aber in America...

Upton Sinclair hat sich nicht nur als Schriftsteller...

Kein Wunder, daß die Arbeiter ihm ein Mann...

So entstand 'Der Kampf', Sinclairs erster Erfolg...

Trotzdem sich der besessene Sinclair...

Im Januar hat ihm diese literarische Erbschaft...

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Der baronische baronische baronische baronische...

Upton Sinclair hat sich nicht nur als Schriftsteller...

Kein Wunder, daß die Arbeiter ihm ein Mann...

So entstand 'Der Kampf', Sinclairs erster Erfolg...

Trotzdem sich der besessene Sinclair...

Im Januar hat ihm diese literarische Erbschaft...

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Upton Sinclair hat sich nicht nur als Schriftsteller...

Kein Wunder, daß die Arbeiter ihm ein Mann...

So entstand 'Der Kampf', Sinclairs erster Erfolg...

Trotzdem sich der besessene Sinclair...

Im Januar hat ihm diese literarische Erbschaft...

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Schelers letztes Werk.

St. Louis, Mo., den 20. September 1928.

Die beiden Söhne der arme junge Arbeiterfamilie...

Upton Sinclair hat sich nicht nur als Schriftsteller...

Kein Wunder, daß die Arbeiter ihm ein Mann...

So entstand 'Der Kampf', Sinclairs erster Erfolg...

